

Oman Studienreise 25.03.-08.04.2026

25.03.26 Anreise Flug (WY-118) von Frankfurt (20:20) nach Muskat (05:40)

26.03.26 Muskat, Tanuf

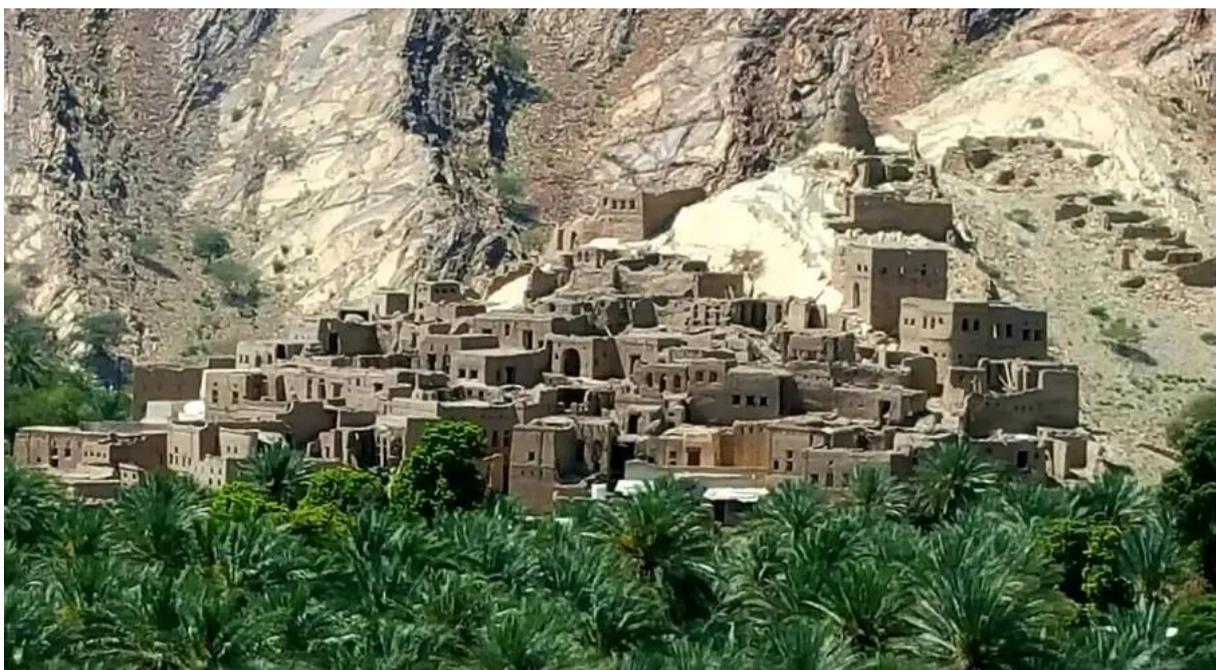
Ankunft in Muskat – Transfer zum Hotel. Frühstück und etwas Zeit zum Ausruhen im Zimmer und frisch machen. Früh nachmittags Fahrt nach Nizwa. In einem Vorort von Nizwa befinden sich die Ruinen von Tanuf. Tanuf wurde 1959 während der Jabal-Akhdar-Krieges bei einem Luftangriff der Truppen des Sultans und der Briten völlig zerstört. Die in die Berge geflohenen Bewohner haben das Dorf anschließend nicht wieder aufgebaut. Über die Jahre hat die Erosion aus den Ruinen bizarre "Skulpturen" geschaffen.



27.03.26 Nizwa, Jebel Akhdar

Freitags findet in Nizwa neben der Stadtmauer der eindrucksvollste **Viehmarkt** des Landes statt, ein beeindruckendes archaisches Schauspiel. Die Händler sitzen innerhalb und außerhalb einer kreisförmigen Arena. Die Verkäufer treiben die Tiere durch das Rund. Die Käufer rufen den Verkäufern zu, welchen Preis sie bereit sind zu zahlen.

Danach unternehmen wir eine Fahrt durch die spektakuläre Berglandschaft am **Jebel Akhdar** (Grüner Berg) bis hinauf auf das **Saiq-Plateau**. Wir machen einen Spaziergang und Fotostopp in **Birkat Al Mouz**, eines der bekanntesten jedoch teils verfallenen Dörfer im Sultanat. Besonders beeindruckend ist die Aussicht vom **Diana's Point**, dort befinden sich alte Dörfer, mit Lehmhäusern an den Felswänden, die wegen ihren malerischen Terrassengärten in den Felsen berühmt sind. Es eröffnen sich fantastische Ausblicke auf die umliegenden Berge und lehrreiche Einblicke in das Leben in dieser abgeschiedenen Region. Danach machen wir einen Spaziergang, um die Rosenblüte zu genießen. Das in der omanischen



Küche sehr beliebte Rosenwasser wird aus den Rosen dieser Gegend hergestellt. Zum Abschluss unserer Reise besuchen wir eine kleine Manufaktur um den Herstellungsprozess zu beobachten. Rückfahrt nach Nizwa.

28.03.26 Nizwa, Manah

Nach einem Bummel durch die **Suqs** besichtigen wir das Fort von Nizwa. Von den Zinnen des monumentalen Festungsturms aus dem 17. Jahrhundert genießen wir einen hervorragenden Blick auf Nizwa und die Umgebung.

Danach fahren wir in die Oasensiedlung **Al-Fainquain**, um uns ein ungewöhnliches Fort anzuschauen. Bemerkenswert ist die Höhe der flächenmäßig kleinen Anlage sowie die zwei schlanken eckigen Türme. Anschließend besichtigen wir die umfassend restaurierte Lehmstadt *Harat Al Bilad*, ein Stadtteil von **Manah**. Harat Al Bilad war in früherer Zeit ein wichtiges Handelszentrum, der erste Rastpunkt nach Durchquerung der Wüste. Der damalige Wohlstand wird erkennbar, da hier die Häuser zwei Stockwerke haben und sich in der Hauptstraße zwei Moscheen befinden, deren Gebetsnischen prunkvoll gestaltet sind. Bei einer Moschee sind die Wände mit chinesischem Porzellan verziert. Rückfahrt nach Muscat.

29.03.26 Muscat, Nakhal

Das Besichtigungsprogramm beginnen wir mit dem Besuch der **Sultan Qaboos Moschee**. Die sehenswerteste Moschee des Landes beeindruckt mit einem fast 4.300 m² großen handgeknüpften Teppich und einem gewaltigen Kronleuchter, der mit über 600.000 Swarovski-Kristallen bestückt ist. In der Gebetshalle der Moschee finden 6.000 Gläubige einen Platz. Die Moschee verbindet harmonisch Stilelemente und dekorative Muster und Farben, die von der islamischen Kultur im Laufe der letzten Jahrhunderte entwickelt wurden.



Nach dem Besuch fahren wir zur **Amouage Parfümfabrik**, einem der bekanntesten Parfümhersteller in Oman. Hier können wir den Duft des Orients erleben und mehr über die Kunst der Parfümherstellung erfahren.



Anschließend setzen wir die Fahrt fort und erreichen das **Nakhal Fort**, das hoch auf einem Felsen thront und einen spektakulären Blick auf die umliegende Landschaft bietet. Das Fort aus dem 17. Jahrhundert ist ein beeindruckendes Beispiel omanischer Architektur. Danach besuchen wir die **Nakhal Spring Water**, eine der bekanntesten natürlichen Quellen der Region, wo wir die erfrischende Quelle genießen und die natürliche Schönheit des Ortes bewundern können. Am Nachmittag, nach den Besichtigungen, fahren wir in Richtung Muscat Airport, um nach Salalah zu fliegen (Abflug 20:50, Ankunft 22:30 Uhr).

30.03.26 Salalah, Blow Holes

Unser erstes Ziel ist die Sultan-Qaboos Moschee, sie ist von der traditionellen islamischen Architektur inspiriert und integriert gleichzeitig moderne Elemente. Die aus 14.000 Tonnen Marmor gefertigte Kuppel der Moschee ist eines ihrer auffälligsten Merkmale. Mit einem Durchmesser von 50 Metern und einem Gewicht von mehr als 4.000 Tonnen ist die Kuppel die größte der Welt. Anschließend besuchen wir den archäologischen Park von **Al-Baleed**, hier sind die Siedlungsreste, der Weihrauchhafen und ein Museum zu sehen, das anschaulich einen Überblick über die bedeutende Seefahrtgeschichte des Landes gibt. Danach besichtigen wir das längste Grab im Islam, das **Mausoleum** des Propheten **Nabi Amran**.

Die Weiterfahrt geht über Land, vorbei an der Quelle **Ain Garziz** (ein verstecktes Juwel, das Besucher mit seiner atemberaubenden Naturschönheit bezaubert), damit wir dem **Grab des Hiob** (Nabi Ayoub) einen Besuch abstatten können. Es handelt sich um eines der berühmtesten Prophetengräber. Das Grab befindet sich im Viertel Al-Husn Souq und soll über 3.000 Jahre alt sein. Es gilt sowohl bei Muslimen als auch bei Christen als heilige Stätte und viele Menschen kommen hierher, um Segen zu erbitten und Gebete zu sprechen.

Danach erkunden wir die westliche Küste von Salalah. Unser erstes Ziel sind die **Blow Holes** und die **Marneef Cave** (*Mugh sail Beach*). Bei Flut und höherem Wellengang wird das Wasser in die Felshöhle gedrückt, wo es nur nach oben durch diese Löcher (Blow Holes) ausweichen kann, wodurch ein spektakuläres Schauspiel aus bis zu 30 Meter hohen Wasserspeiern entstehen kann.

31.03.26 Taqah, Sumhuram. Mirbat



Die Region östlich von Salalah ist unser heutiges Reiseziel. Unseren ersten Stop machen wir den alten Fischerort **Taqah**. Erhalten geblieben sind einige alte Holzfenster und das Taqah Fort, das 200 Jahre dem Wali (Provinzgouverneur) als Fort diente. Sehenswert sind vor allem dessen Wohnräume. Nicht weit entfernt liegt Sumhuram, der antike Weihrauchhafen (UNESCO Kulturerbe). **Sumhuram** wurde als eine befestigte Handelskolonie mit Hafen im 2. Jahrhundert n. Chr. erbaut. Der Hafen sowie die Region gehörte damals zum jemenitischen Königreich Hadramaut. Von hier wurden Weihrauch und Myrrhe nach Jemen und anschließend weiter über das Rote Meer nach Norden verschifft. Die Anlage wurde nur etwa 300 bis 400 Jahre genutzt. Zu sehen sind u.a. die Ruinen eines Mondgott-Tempels (Sin), Lagerräume und Brunnen.

Das nächste Ziel ist das **Wadi Darbat**, eines der schönsten und grünsten Täler rund um Salalah, das von hohen Bergwänden eingerahmt wird. Von dort geht die Fahrt durch eine tolle Landschaft zum **Tawi**



Attair Sinkhole, einem 100 m weiten und 200m tiefen Loch. Auf dem Grund des Loches befindet sich klares, reines Grundwasser. Vorbei am **Anti-Gravity Hill** (gemäß den Gesetzen der Physik sinkt jeder Gegenstand in größerer Höhe aufgrund der Schwerkraft in eine niedrigere Höhe, an diesem Ort ist es umgekehrt) geht die Tour weiter nach **Mirbat**, das im 10. Jahrhundert ein wichtiges Handelszentrum war. Weihrauch war das Hauptprodukt. Mirbat besitzt eine sehr gut erhaltene Altstadt, bedeutsam sind die alten Kaufmannshäuser. Zur Verteidigung wurden einzelne Häuser mit Türmen versehen. Die aus Holz geschnitzten Fenstergitter sind besonders aufwendig hergestellt. Sie besitzen mehrere spitzbogige Öffnungen. Wenn die Zeit reicht machen wir bei der Rückfahrt nach Salalah kurze Fotostops im **Wadi Hinna** (um die dort zu findenden **Baobab-Bäume** zu bewundern - ein Baum ist älter als 3000 Jahre) und den **Mirbat-Cliffs**.

01.04.26 Rub al-Kahli

Heute geht die Tour zu den Ausläufern der **Rub al-Khali Wüste**, die größte zusammenhängende Sandwüste der Welt. Bevor wir die mächtigen Dünenketten bei **Fasad** erreichen, machen wir einen Stop in **Shisr**, einem wichtigen Weihrauchkarawanenplatz, wo angeblich das legendäre Ubar ausgegraben worden ist. **Ubar** wird auch die verschollene Stadt genannt, von deren Existenz frühere Reisende immer wieder



erzählt bekamen, doch den Weg dorthin angeblich "nur der Teufel" kannte. Wer möchte kann eine der mächtigen Dünen erklimmen und die Stille und die Einsamkeit dieser faszinierenden Wüste genießen. Übernachtung in einem Beduinencamp.

02.04.26 Wadi Dawkah

Nach dem Frühstück starten wir den Rückweg. Unterwegs besuchen wir das **Wadi Dawkah** (UNESCO Weltkulturerbe), das auch als Weihrauch Wadi bezeichnet wird. In dem Frankincense Park lassen sich die uralten Weihrauchbäume bewundern, aus denen der kostbare Harz austritt, der die Region Dhofar seit Jahrtausenden bekannt macht. Ankunft in Salalah am späten Nachmittag. Flug nach Muscat (Abflug: 20:55 – Ankunft 22:30 Uhr).

03.04.26 Muskat

Entlang der Riyam Road gibt es eindrucksvolle Blicke auf die Altstadt und den architektonisch auffallenden **Palast des Sultans** (Qasr al-Alam), der von einem indischen Architekten entworfen wurde. Von Innen darf er nicht besichtigt werden, hier machen wir einen Fotostop, um die filigrane Fassade anzuschauen.

Von einem kleinen Wachturm gegenüber dem **Weihrauchbrenner-Monument** genießen wir einen prächtigen Blick auf die Butrah-Bucht.



Anschließend bummeln wir entlang der Corniche, der Uferstraße von **Mutrah**. Das gesamte Areal des alten Hafens wurde zur Flaniermeile ausgebaut. Eindrucksvoll sind die an der Uferstraße gelegenen Handelshäuser aus dem 19. Jahrhundert. Spitzbogenfenster, kunstvolle Gitter und hölzerne Balkone verweisen auf indische und pakistanische Einflüsse. Danach schlendern wir durch den

Souk. Wenn auch der ehemalige Lehm Boden inzwischen gefliest ist, weht in dem Souk eine orientalische Stimmung. In den Seitengassen werden Silber- und Goldpreziosen, feine Stoffe, omanische Kleidung, bunte Knöpfe, edle und Parfums und Alltagsdinge angeboten.

04.04.26 Khasab (Musandam)

Muskat Der Vormittag steht zur freien Verfügung

Flug nach **Musandam**. (Abflug 15:35 – Ankunft 16:40). Wenn die Zeit reicht besichtigen wir die alte **Festung Khasab**, die ursprünglich von den Portugiesen 1602 errichtet wurde, die als Museum der Geschichte Musandams und der Stadt Khasab fungiert. Vom Rundturm gibt es einen herrlichen Blick auf das Meer und die Stadt. Sehenswert ist ebenso das **Husn Kumzarah** (Festung mit zwei Rundtürmen) sowie die in der Nähe gelegenen prächtigen modernen Villen.

05.04.26 Khor Sham

Vor unserer Tagestour werfen wir einen Blick auf die **Sultan Qaboos Moschee**, sie ist auch für Nichtmuslime geöffnet. Der schneeweiße Sakralbau gehört zu den größten Moscheen der Welt. Seine majestätische Architektur und der kostbare Raumschmuck bezaubern die BesucherInnen. Besonders schön ist die lichtblaue Kuppelverzierung im Inneren.

Anschließend unternehmen wir eine **Dhau-Tagestour** entlang des **Khor Sham**, dem bekanntesten und längsten Fjord von Musandam mit eindrucksvollen, atemberaubenden, steilen bis zu 1000 Meter hohen Felsklippen, vorbei an den Orten *Nadifi, Qanaha, Maqlab, Seebi* und *Scham*. Da Delphine meist die Dhau begleiten, gibt es auch Gelegenheit zur Delphinbeobachtung. Wer Interesse am Schnorcheln hat, findet in der Bucht eine reizvolle Unterwasserwelt mit kristallklarem Wasser. Auf dem Boot wird ein Mittagessen serviert.



06.04.26 Tawi, Jebel Harim

Ganz in der Nähe von Khasab liegt das Dorf **Qadah**, in dem es noch einige alte Häuser mit geschnitzten Fensterverzierungen gibt. Im 3 Km entfernten **Tawi** gibt es eine ehemalige **Höhle mit 2000 Jahre alten Petroglyphen** mit Darstellungen von Tieren, Kriegern und Booten.

Fahrt mit dem Geländewagen durch das Wadi Khasab in die Bergwelt des **Jebel Harim**. Kurz hinter der Abzweigung nach Sal Al Ala steht ein verlassenes *Bayt Al Qufl*, ein Haus mit großen unbehauenen Natursteinen. In **Sal Al Ala Bowl** erreichen wir einen Landschaftspark mit blühenden Wiesen mit Akazien-



und Mandelbäumen. Beim Rückweg zweigt eine 4 km lange Piste ab nach **Khor Nadh**, eine sehenswerte Bucht. Von einer Anhöhe gibt es einen tollen Ausblick auf senkrecht abfallenden Gesteinsschichten. Bevor es zurück nach Khasab geht fahren wir über das **As-Say-Plateau** zum Jebel Harim mit weitschweifendem Panoramablick und schroffen Felsformationen. Hier gibt es mehrere **Felsen mit prähistorischen Zeichnungen** und **Felswände mit eingeschlossenen Fossilien**. Wenn die Zeit reicht fahren wir noch zum Ar Rawdah Bowl mit gut erhaltenen Bait al-Qufl (typische Vorrathäuser).

07.04.26 Khasab, Maskat, Qurum

Transfer zum Flughafen Khasab. Anschließend erfolgt der Abflug mit dem Flug WY 932 nach Maskat (Abflug 09:35 – Ankunft 10:40 Uhr)

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, um die Umgebung von **Qurum** zu erkunden, die Region zu entdecken oder die Einrichtungen des Hotels zu nutzen. Die Entfernung zum Strand beträgt nur 14 Gehminuten vom Hotel. Wer möchte kann den Strand und die Corniche von Qurum bei einem Spaziergang genießen, kann im Meer schwimmen oder einfach bei einem Kaffee den Sonnenuntergang am Meer zu beobachten.

Zudem gibt es die Möglichkeit, das im Stadtgebiet von Qurum liegende **Naturschutzgebiet Qurum** zu besuchen. Das Reservat liegt an der Küste des Golfs von Oman und schützt einen Mangrovenwald und das umliegende Feuchtgebiet. Das 1975 eingerichtete Reservat ist seit 1994 als Vogelschutzgebiet (Important Bird Area) und seit 2013 als Ramsar-Gebiet (Übereinkommen über Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel) ausgewiesen.

08.04.26 Muskat- Frankfurt

Vormittag freie Verfügung. Das eröffnet die Möglichkeit in der Stadt zu bummeln oder den **Qurum Park Heritage Village** zu besuchen, der unweit des Hotels gelegen ist. Auf einer Fläche von über 160 Hektar finden Sie üppige grüne Felder, hohe Bäume, die Schatten spenden, ein traditionelles Dorf, ein Amphitheater und einen zentralen Teich mit künstlichen Wasserfällen. Für die Einheimischen ist es ein zentraler Ort der Familienerholung.



Früher Nachmittag Rückflug (WY-117) nach Frankfurt (Abflug 13:30 – Ankunft 18:15).